

Anders Leben mitTeilen

Anders Leben mitTeilen

Anders Leben mitTeilen

Tagestreffgarten

Ein neues Kleinod fürs Samtweberviertel...

Im Fluss der Entwicklungen im Samtweberviertel schwimmt der Tagestreff mit. Seitdem die Montag Stiftung im Stadtteil aktiv ist, kommt Schwung in den Stadtteil. Vor allem weil personelle Ressourcen durch die Stiftung Menschen zusammenbringen kann, die bisher voneinander wussten, aber noch nicht zusammen kooperierten. Im Emmaus-Tagestreff „Die Brücke“ wird nun durch neu aufgelebte Teamstrukturen und die Öffnung nach außen signalisiert: Nehmt uns wahr – wir sind ein KLEINOD im Viertel – kommt vorbei und besucht uns. Was wir zu bieten haben, lässt sich sehen



Stadtteil durch Graffitiarbeiten etc.,
d)Pflanzenanzucht/Saat für Urban Gardening und Stadtteilverschönerung – Baumscheiben, Balkone etc..
Die „Arbeitsgruppe Garten“ trifft sich alle 14 Tage – 3.7./10.7./17.7./24.7. etc.
Aushänge an der Tannenstraße 69 weisen die nächsten Termine aus. Das „Team des Tagestreffs“, das sich einmal im Monat trifft, hat für das zweite Halbjahr weitere Programmpunkte erarbeitet: **17.9.-27.9.:** Teil des ViertelPULS im Samtweberviertel (aktuelle Aushänge beachten)
Wir öffnen und laden ein. **10.10.:** SPIELZEIT – skurril, Team, Einzel, spannend, herausfordernd, Karten, Brett – eigene Wünsche...
November: 12 Jahre Tagestreff – wenn das kein Anlass ist – sich und den Stadtteil zu feiern.
Dezember: WUNSCHFILMZEIT zur Adventszeit (aktuelle Zeiten beachten).

und lädt zum MITMACHEN ein.
Ob Tagestreff-Gäste, Anstoss, Transition Town oder Samtweberviertel-Architekt Markus Schlothmann – alle packten mit an bei den Rodungsarbeiten im Garten auf der Tannenstraße 69. Das war der Startschuss für mehrere Projekte, die seitdem auch von „Fesch- Forum Eltern und Schule“ in Dortmund (anerkannter Weiterbildungsträger) unterstützt und auf den Weg gebracht werden. Dazu laden wir alle Interessierten im Sommer und im 2. Halbjahr ein:
a) Tee genießen in orientalischer Atmosphäre (1x im Monat),
b) Kräuter und Gemüseanzucht im hauseigenen Hochbeet – für Bewohner aus dem Stadtteil, Flüchtlinge, Tagestreffgäste, fürs gemeinsame Kochen,...,
c) Mauerverputz und -verschönerung mit Jugendlichen aus dem

Wir sind allen sehr dankbar, die den Tagestreff und die beschriebenen Projekte finanziell unterstützen!!! Bitte nennen Sie den Verwendungszweck, wenn Ihre Spende innerhalb der Emmaus Arbeit speziell für den Tagestreff gedacht ist.

Lars M. u. Manfred K.

Anstoss-Ausbildung startet zum 1. September!

Der Anstoss e.V. bildet endlich aus. Am 1. September geht's los. Wir danken allen Spendern, die uns geholfen haben, dieses Ziel zu verwirklichen!

Sommerfest

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST
AM 29. AUGUST BEI:
11:00 BIS 18:00 UHR
PETER-LAUTEN-STR. 19 47803 KREFELD

PROGRAMM
LEORAH MARAH > orientalischer Tanz
YOUNG GENERATION > Covermusic, Charts u.a.
SLAUGHTER MACHINE > Instrumental Metal
tastyNUTS > Deutschrock
WILLI DOES singt > Liedermacher

MARKT
> ANTIKMARKT
> MARKT der Möglichkeiten > Eine Welt Laden
> INFOSTÄNDE mit: GREENPEACE und AMNESTY INTERNATIONAL
> TOMBOLA
> KUNSTAUSSTELLUNG
... mit zeitgenössischer Kunst von Künstlern aus Krefeld

FÜR DIE KLEINEN
> KINDERSCHMINKEN
> MOBIFANT

SONST NOCH...
> KAFFEE + KUCHEN
> SALATBAR
> BBQ (Grillstation)

BEI: EMMAUS Eine Welt schaffen & Anstoss e.V.

AM 29. AUGUST
11:00 BIS 18:00 UHR
PETER-LAUTEN-STR. 19
47803 KREFELD
EMMAUS-KREFELD.DE
ANSTOSS-KREFELD.DE

- TERMINE**
- 26.08. Fahrrad-Reparatur-Café bei Anstoss 15-18:00 Uhr
 - 29.08. Emmaus - Anstoss Sommerfest 11- 18:00 Uhr.
 - 01.09. Willkommensspaziergang für Flüchtlinge MEINE STADT – DEINE STADT – UNSER LEBEN (in Kooperation mit FESCH – Forum Partizipation und Demokratie – Dortmund) Startpunkt Tagestreff 9:00 Uhr
 - 03.-06.09. Regionalversammlung von Emmaus Europa in Manchester
 - 30.09. Fahrrad-Reparatur-Café bei Anstoss 15-18:00 Uhr
 - 24.10. Willkommensspaziergang (s. 01.09.) Startpunkt Dionysiuskirche City Seelsorge 9:00 Uhr
 - 28.10. Fahrrad-Reparatur-Café bei Anstoss 15-18:00 Uhr
 - i. Nov. Seminartag der deutschen Emmaus Gruppen
 - 12.12. Adventsmarkt bei Emmaus 10-14:00 Uhr

Ein ganz, ganz herzliches Dankeschön allen Spendern und Unterstützern!!! Melden Sie sich doch bitte, falls Sie Ihre Spendenbescheinigung noch nicht bekommen haben.

IMPRESSUM
Anders Leben mitTeilen, ein Gemeinschaftsprojekt von Emmaus und Anstoss, erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Redaktion:
Anstoss e.V. & Emmaus e.V.
Peter-Lauten-Str. 19
47803 Krefeld
Tel. 02151/77 80 63 & 39 67 95
Fax 02151/77 80 17
info@anstoss-krefeld.de
info@emmaus-krefeld.de



9. Jahrgang, Ausgabe 11



August 2015

Ein kleiner Einblick ...

Mit dieser Ausgabe erhalten unsere FreundInnen und UnterstützerInnen wieder eine kleine, sehr unvollständige Momentaufnahme der turbulenten Realität beim Anstoss e.V. und bei Emmaus Krefeld. Wir vermissen unseren treuen (seit Ende 1992), engen Freund und Vorstandsmitglied Karl-Heinz Tümp, der im Mai gestorben ist !! Der Anstoss e.V. freut sich auf den ersten Auszubildenden, der das Team ab September bereichern wird. Mittels gemeinsamer „Rödeltage“ hilft die Beschäftigungsinitiative, das Gelände des Mallewupp e.V.'s zu verschönern.

Außerdem hilft der Anstoss e.V. beim Anlegen eines Stadtteilgartens im Samtweberviertel. Es handelt sich um den Garten des Tagestreffs auf der Tannenstraße. Doch gibt es noch weitere Projekte, mit denen die Emmaus Gemeinschaft die Menschen im Samtweberviertel (in Zusammenarbeit mit der Montagstiftung) ansprechen möchte. Auch berichten wir in dieser Ausgabe vom Besuch einer deutschen Delegation bei der befreundeten Emmaus Gruppe in Iasi, Rumänien im April '15. Eine niederländische Gruppe war

dagegen in Krefeld zu Besuch. Zusätzlich zu den jährlichen Volleyballturnieren, hatte man am 16. April einen herrlichen gemeinsamen Tag. Ein weiteres Highlight auf internationaler Ebene ist die Vollversammlung von Emmaus Europa im September in Manchester. In Krefeld feiern wir mit dem 20. Sommerfest unseren Jahreshöhepunkt. Alle sind herzlich eingeladen, mehr von unserer Arbeit und dem, was uns noch beschäftigt, zu erfahren !!

Elisabeth K.

Editorial



Hier war Tümpi noch in unserer Mitte (3. v.l.). Aber... - "niemals geht man so ganz !!!"

SPENDENKONTO
EMMAUS e.V.
Volksbank Krefeld eG
IBAN: DE47320603621701151018
BIC: GENODED1HTK

ANSTOSS e.V.
Postbank
IBAN: DE67440100460726852461
BIC: PBNKDEFF

Bitte Verwendungszweck und Ihre Adresse für die Spendenbescheinigung angeben !!

ÖFFNUNGSZEITEN
SECONDHANDMARKT
Di/Mi/Fr 14:00 > 18:00 Uhr
Sa 10:00 > 14:00 Uhr
Mo + Do Geschlossen
Tel. 02151/39 67 95
info@emmaus-krefeld.de
www.emmaus-krefeld.de

Fahrradladen Anstoss e.V.
Di/Mi/Fr 14:00 > 18:00 Uhr
Sa 10:00 > 14:00 Uhr
Mo + Do Geschlossen
Tel. 02151/77 80 63
info@anstoss-krefeld.de
www.anstoss-krefeld.de

THEMEN
Editorial
Rumänienbesuch
Gäste aus NL
Anstoss in Paris
Kleinod i. Samtweberviertel
Einladung zum Sommerfest
Termine / Impressum
Spendenkonto



emmaus-krefeld.de anstoss-krefeld.de

Azubi

Besuch bei Emmaus Iasi in Rumänien (Teil 1.)

Vom 19. bis zum 26. April 2015 besuchte eine 5-köpfige Delegation der deutschen Emmaus Gemeinschaften (aus Krefeld, Köln und Sonsbeck) Emmaus Iasi. Seit 6 Jahren unterstützen die deutschen Emmaus Gemeinschaften die rumänische Gruppe mit Hilfstransporten 1-2 Mal pro Jahr (Möbel, Kleidung und Hausrat). Allerdings sind die Gruppen seit 15 Jahren freundschaftlich miteinander verbunden.

Nachdem man die rumänische Emmaus Arbeit immer nur aus den Erzählungen kannte, haben sich die deutschen Besucher vor Ort von einer sehr dynamischen Gruppe begeistern lassen.

Emmaus Iasi hat eine 15-köpfige Gemeinschaft in der Stadtmitte, wo sie auch einen Second-Hand Markt betreibt. In ca 40km Entfernung, in Popești, hat Emmaus Iasi einen Bauernhof, auf dem weitere 15 Personen leben. Auch dort gibt es eine kleine Verkaufshalle (ca. 200qm). Etwa auf halber Strecke zwischen Iasi und Popești, darf Emmaus Iasi noch 20ha Land sein eigen nennen. Dort werden Mais, Luzerne, Sonnenblumen und in diesem Jahr Erdbeeren angebaut. Künftig soll hier kontrollierter biologischer Gemüseanbau entwickelt werden und in einem noch zu errichtenden Laden oder Verkaufsstand an der Europastraße verkauft werden.

Die beiden Verkaufshallen werden hauptsächlich durch Waren aus Frankreich, der Schweiz und Deutschland bestückt. Gemäß dem Selbsthilfeprinzip möchten die Emmaus Gruppen lieber Arbeitsmöglichkeiten (durch Second-Hand Waren) bekommen, anstatt Geldspenden.



Die Leitung der beiden Wohngemeinschaften, der Betrieb des Bauernhofes, zwei kleine Werkstätten und die soziale Arbeit übernehmen 6 hauptamtliche Kräfte. Die rumänische Emmaus Gruppe wird übrigens durch den Freiwilligendienst 2 junger Franzosen (eine Frau und ein Mann) unterstützt. Außerdem helfen ca. 15 europäische Studenten regelmäßig ehrenamtlich mit.

In der 350.000 Einwohner zählenden Stadt Iasi verteilen Emmaus Mitarbeiter abends Essen an rund 70 Wohnungslose. Einige unter ihnen schlafen in der Kanalisation, andere in leer stehenden Häusern. Für die meisten sind die Brote von Emmaus die einzige Mahlzeit am Tag.

Während des Iasi Aufenthaltes nahmen die deutschen Besucher mit Vertretern von Emmaus Europa und anderer Emmaus Gruppen aus der Schweiz und Frankreich, sowie den 2 weiteren rumänischen Emmaus Gruppen (Targu Jiu und Satumare) an einem Treffen teil, das den Stand und die Entwicklung der Emmaus Arbeit in dem osteuropäischen Land zum Inhalt hatte. Unter

anderem ging es um die Praxis der Hilfstransporte.

Der Höhepunkt des Iasi-Aufenthaltes war schließlich das 15-jährige Bestehen der Gastgeber-Gruppe. Dies wurde ausgiebig mit 200 Gästen und einem wenige Tage zuvor geschlachteten Schwein auf dem Emmaus Bauernhof gefeiert. Rumänische Folklore wurde nicht nur vorgetanzt. Die Gäste wurden mit einbezogen.

Aus Krefeld waren Hugo Lankes und Elisabeth Kreul begeistert von der wertvollen pädagogischen Arbeit, die die rumänischen Freunde mit den jungen, zuvor wohnungslosen, ehemaligen Heimbewohnern leistet. Mit der Volljährigkeit der rumänischen Heimkinder endet die Betreuung durch die Behörden, so dass viele unter ihnen „auf der Strasse landen“. Emmaus Iasi ist bemüht, MitgliederInnen der Gemeinschaft schnellstmöglich in Arbeit zu vermitteln, um weiteren Wohnungslosen als Sprungbrett in die Gesellschaft dienen zu können.

Innerhalb der Emmaus Gemeinschaft macht man keinen Unterschied zwischen Roma und Rumänen. Allerdings bestätigte man, dass die Diskriminierung

Besuch bei Emmaus Iasi in Rumänien (Teil 2.)

der Roma weit verbreitet ist. Am Rande Iasi wurde auch ein Roma Dorf besucht, das sich ohne Strom und Wasser durchschlägt. Als Unterstützung erhoffte sich das Dorf einen Brunnen für das Trinkwasser. Dank der engagierten Sammlung einer Sonsbecker Mitarbeiterin und der Aufstockung (fast die Hälfte) durch Emmaus Sonsbeck können die Bewohner dieses Roma Dorfes sich einer kleiner Verbesserung ihrer Lebensbedingungen erfreuen. Emmaus Iasi wird sich gerne um den Brunnenbau kümmern.

Die Krefelder Gemeinschaft ist durch den Iasi Besuch in ihrem Engagement zugunsten der rumänischen Gruppe mehr als bestärkt worden !!



Das besagte Roma Dorf.

Der Hof von Emmaus Iasi.

Elisabeth K.

„Mallewupp-Anstoss Rödeltag“ ein Kurzbericht

Nach langer Pause führten Anstoss und Mallewupp am 20.06.2015 wieder einen legendären Rödeltag durch, bei dem die Teilnehmer/Innen Projekte in ehrenamtlicher Arbeit vorantreiben, zu denen das „Stammteam“ sonst keine Zeit findet.



Mit Kaffee, Teilchen und belegten Brötchen wurden die Helfer von Manni versorgt. Es nahmen insgesamt 10 Personen aus beiden Vereinen teil. Ein Reitparcours für therapeutisches Reiten wurde angelegt, sowie eine Pergola



Holzarbeiten für die Pergola

Markus L.

Niederländische Emmaus-Gruppen zu Gast in Krefeld

Mitte April statteten die drei niederländischen Emmaus-Gemeinschaften aus Haarzuilens, Parkwijk und De Bilt den deutschen Gruppen einen kurzen Besuch ab. Der Aufenthalt bei Anstoss und Emmaus in Krefeld verlief äußerst herzlich. Die neun männlichen „Emmäuse“ um den Leiter Jost waren speziell vom Besuch des Mitmach-Kinderbauernhofs „Mallewupp“ begeistert und interessierten sich vor allem für die Tiere, aber auch für die Abläufe auf dem Bauernhof insgesamt. Ob Ponys, Schafe, Ziegen, Kaninchen oder aber auch die Pflanzarbeiten und der Schaugarten der Beschäftigungsinitiative Anstoss – alles war für die Gäste gleichermaßen spannend und abwechslungsreich. Anschließend gab es auf dem Hof von Anstoss und Emmaus auf der Peter-Lauten-Straße 19 noch ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und einem Snack. Weil die Gemeinschaft in Sonsbeck zum Zeitpunkt des Besuchs schon den Brandschaden verzeichnete, reisten die drei Gruppen anschließend zur Kölner Emmaus-Gemeinschaft weiter und übernachteten in einem Hotel.

Manfred K.

ANSTOSS beim Salon in Paris...

In diesem Jahr hat sich Anstoss, das 2014 Mitglied bei Emmaus International und Emmaus Europa geworden ist, dazu entschlossen, beim internationalen Solidaritätsverkauf, dem Emmaus-Salon von Paris teilzunehmen. Durch die Einnahmen des Salons werden Entwicklungsprojekte von Emmaus International unterstützt. Uns ging es bei der ersten Teilnahme vor allem darum, den Kontakt zu anderen Gruppen herzustellen und die einzigartige Atmosphäre dieser riesigen Pariser Messe mitzerleben. Schon vor der Eröffnung am Verkaufstag selber, spürten wir, welche Dimensionen dieses Ereignis haben würde. Die Warteschlange der Menschen, die möglichst früh Emmausschnäppchen von den



Erol auf der Bühne

aus ganz Europa angereisten Gruppen ergatterten wollten, war vor den Toren der Messehalle an der Porte de Versailles, mehrere hundert Meter lang. Mit Countdown und Fanfaren wurden dann die Türen geöffnet und die Menschenmassen strömten in die Halle an den Verkaufständen vorbei. Wir waren dabei - mit unserem eher bescheidenen Schmuckangebot aus recycelten Fahrradschläu-



Joseph, Markus, Patrick am leeren Stand

chen und ähnlichen Materialien (Ringe, sowie Halsketten mit Knöpfen versehen), dazu noch gebrauchte Fahrradteile aus unserem Laden von der Peter-Lauten-Straße. Unsere mitgebrachten Fahrräder zerlegte Patrick unser Fahrradmechaniker vor den Augen der Zuschauer komplett und baute sie anschließend wieder zusammen. Das hielt die Leute nicht davon ab, uns die Räder schon vor der Fertigstellung aus der Hand zu reißen. Der Anstoss Gesamterlös überstieg dann auch mit 553,50 EUR alle Erwartungen. Darin enthalten waren ein Anteil an Recycling-Schmuck von 260,-, den uns Walli von der Pflanzen-



Unser Stand mit Recycling-Schmuck u.m.



Die „Geisterbahn“

tauschbörse vorher in Akkordzeit hergestellt hatte. Durch die Absage unserer holländischen Partner aus Utrecht, wurden wir kurz vor der Abreise nach Paris noch vor die Herausforderung gestellt, aus geplanten 3 m² Ausstellungsfläche mal eben 45m² zu gestalten, die wir durch eine selbstgebastelte „Geisterbahn“, in der die waghalsigen Besucher in einer Art Dunkelkammer im Schimmerlicht, das sie mittels Heimtrainer und Dynamo erzeugen mussten, sich selber in einem vor ihnen aufgestellten Spiegel wiedererkennen konnten. Das reichte leider auch nur für weitere 20 m². So traten wir eben kurzerhand die restlichen 25m² an die rumänische Gruppe aus Iasi ab, mit denen wir auch außerhalb des Salons in engem Kontakt stehen. Den Heimtrainer schenkten wir nach Verkaufsschluss Emmaus Oselya aus der Ukraine. Als kulturelles Highlight trug unser Fahrradverkäufer Erol, alias Safac auf der Messe-Bühne anatolische Folklieder so lebendig vor, dass ein Teil der Zuschauer anfang zu tanzen ...

Markus L.